

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 32.

Mittwoch den 12. August

1829.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Conweiler, Oberamtsgerichts Neuenbürg.  
(Schuldenliquidation.) In Schuldsachen  
des Christoph Büchert, Burgers und Schuhmachers  
zu Conweiler, ist das Sanntverfahren erkannt, und  
das Erkenntniß rechtskräftig.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt al-  
le Personen, welche Ansprüche an das vorhandene  
Vermögen machen wollen, werden daher vorgeladen,  
am Montag, den 17. August d. J. Vormittags 8  
Uhr, auf dem Rathhause zu Conweiler ihre Forder-  
ungen zu liquidiren, ihre Absonderungs-, oder Vor-  
zugs-, Rechte auszuführen, auch über einen Borg-  
oder Nachlaß Vergleich sich zu erklären.

Diejenigen, welche sich nicht anmelden, und aus  
den dieseitigen Gerichts Akten nicht bekannt sind,  
trifft der Rechts Nachtheil, daß sie durch Bescheid,  
welcher in der — auf die Liquidations Handlung zu-  
nächst folgenden oberamtsgerichtlichen Sitzung ausge-  
sprochen wird, von dieser Konkursmasse ausgeschlos-  
sen werden.

Von den — nicht persönlich Erscheinenden wird  
man annehmen, daß sie rücksichtlich eines Vergleichs  
der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in  
Betreff des Verkaufs der Masse Objekte, auch we-  
gen des bestellten Güterpflegers, der Erklärung der  
erschienenen Gläubiger beitreten. Am 17. Juli 1829.

K. Oberamtsgericht.  
Pistorius.

Neuenbürg. Bernbach. Rothensohl.  
Dobel. (Gläubigeraufruf.) Die Schul-  
denliquidationen in nachstehenden Sanntfachen werden  
an den hienach bemerkten Tagen vorgenommen wer-  
den, und zwar.

- 1) in der des Christoph Friedrich Beckle,  
Bauers zu Bernbach, am Donnerstag den 24.  
September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem  
Rathhaus dasselbst.
- 2) in der des weil. Michael Komoser, Bä-  
ckers von Rothensohl, am Freitag den 25.  
September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem  
Rathhaus dasselbst.
- 3) in der des Johann Jakob Ruff, Schuh-  
machers in Dobel, am Samstag den 26. Sep-  
tember d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rath-  
haus dasselbst.

Hiebei haben die Gläubiger ihre Forderungen entwe-  
der in Person, oder durch Bevollmächtigte, oder  
auch, wenn nicht besondere Umstände die persönliche  
Gegenwart erfordern, vor oder an dem Tage der  
Liquidations Handlung schriftlich einzuklagen, und  
ihre Vorzugs-, Rechte zu erweisen, widrigenfalls sie  
durch das unmittelbar nach den Liquidations-, Hand-  
lungen auszusprechende Erkenntniß von den gegen-  
wärtigen Massen ausgeschlossen werden. Neuenbürg  
den 18. Juli 1829.

K. Oberamtsgericht.  
Pistorius.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Gemeinde Ottenhausen hat zwischen der Markung Urnbach und der von Oberniebelsbach eine Wegstrecke von 200 Ruthen herzustellen, die am 25. August Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Ottenhausen in Abstreich kommt. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen. Neuenbürg, 24. Juli 1829.

K. Oberamt.  
Hörner.

In der Gemeinde Ottenhausen ist kürzlich die Erbauung eines neuen Schulhauses, die im nächsten Jahre erfolgen soll, in Abstreich gekommen, der auf den Grund des Abstreichs mit 2 Zimmerleuten abgeschlossene Akford wurde aber wegen des bei der Verhandlung statt gehaltenen Complots, nach dessen Untersuchung und Bestrafung, a's nichtig aufgehoben.

Die Zimmer Arbeit zu diesem Schulhause sammt der Anschaffung des Holzes kommt nun Dienstag den 25. August, Vormittags 9 Uhr abermals im Abstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am Schlusse dieser Verhandlung wird das alte Schulhaus auf den Abbruch verkauft und auch hiezu die Liebhaber zum Erscheinen aufgefordert.

Neuenbürg, 24. Juli 1829.

K. Oberamt  
Hörner.

Neuenbürg. (Verlassene Waare.) Am 13. dieß, Nachts zwischen 11 Uhr haben 2 sich flüchtig gemachte Männer an der Staige zwischen Unterhaugstätt und Liebenzell auf die Annäherung eines Landjägers der Zoll Schutz Wache 2 Säcke hinweggeworfen, worin sich nach württembergischen Gewicht 65 Pfund Kaffee und 47 Pfund Rauchtabel befand.

Der unbekante Eigenthümer dieser Waare wird nun aufgefordert, sich inner 6 Monaten hier einzufinden und zu rechtfertigen, widrigenfalls nach §. 106 der Vereins Zoll Ordnung die Konfiskation derselben erkannt werden wird. Den 31. Juli 1829.

K. Oberamt.  
Hörner.

Neuenbürger Brod. Tape vom 3. August 1829.

4 Pfund Kernen Brod . . . . .	10 fr.
1 Kreuzerwecken . . . . .	8½ Loth.

Calw. (Scheuern Verpachtung.) Die Scheuer des Metzgers Rudolf Rauzer von Calw, welche einen Raum zu ungefähr 3000 Garben hat, wird von der unterzeichneten Stelle für das laufende Jahr verpachtet, und werden die Pacht Liebhaber hiedurch aufgefordert, sich mit ihren dießfälligen Offerten hieher zu wenden. Hirsau, 8. August 1829.

K. Kammeramt.

Am Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr werden von dem Besoldungsholz des aufgehobenen Diakonats Wildbad 12½ Klafter buchener Scheiter, welche in dem Schlag Kälbling im Revier Calmbach stehen, auf dem Rathhaus zu Calmbach im Aufstreich verkauft werden.

Die Kaufs Liebhaber, welche das Holz zuvor sehen wollen, können an gedachtem Tag, Morgens 9 Uhr in der Calmbacher Steige oberhalb des Alt Waters sich einfinden, und von dort aus dann mit dem Kammerbeamten und dem Revierförster von Calmbach in den Schlag und zurück nach Calmbach zur Verkaufs Verhandlung gehen.

Neuenbürg, 4. August 1829.

K. Kameralamt.  
Schöll.

Loffenau, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Jakob Keierleber, Zoll Einnehmers zu Loffenau sind die unterzeichneten Stellen Oberamtsgerichtlich beauftragt worden. Es werden deshalb sämtliche Gläubiger des Keierleber hiemit aufgerufen, am Dienstag den 22. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Loffenau ihre Forderungen rechtsgenügend zu liquidiren, auch sich wegen eines Nachlasses zu erklären, indem sie nach Verweisung der Aktiv Masse nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Den 4. August 1829.

K. Amtsnotariat Wilbhad.  
Bilfinger.

Gemeinderath zu  
Loffenau.

Gräfenhausen, Oberamtsgericht Neuenbürg.  
(Gläubiger Aufruf.) Alle diejenigen Perso-  
nen, welche an die hiesigen Bürger,

- 1) Michael Wolfinger, Bauer,
- 2) Alt Gottlieb Hiller, Schweinhändler,
- 3) Michael Grimmer, Bauer,
- 4) Gottlieb Gänger, Tagelöhner,
- 5) Philipp Mittel, Bauer,
- 6) Matthäus Hiller, Schneider,

Forderungen machen, haben dieselben innerhalb 30  
Tagen bei dem hiesigen Schuldheissenamt anzugeben,  
widerigensfalls sie, wenn die Schulden, Wesen durch  
Vergleich und eine einfache Verweisung berichtigt  
würden, hiebei nicht berücksichtigt werden könnten.

Am 23. Juli 1829.

Gemeinderath,  
Schuldheiß  
Schölen.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— Bei der Heiligenpflege dahier sind immer halbe  
Kreuzer zu haben.

— Zu verkaufen: 2 schöne rothgestreifte einschläfrige,  
auch 2 ditto noch ganz neu, ungefüllt, von selbstge-  
machtem Barchent gemachte Betten; eine schöne  
Waschmang, und eine Himbeerpresse zu verkaufen bei  
K a u f, Kommissionsauktionär.

— Zu verkaufen: ein 6 eimriges Faß, ein ditto zu  
1½ Eimer, 1 Standbüchse, und 1 Bürschbüchse,  
beede mit Messing garnirt. Wo? sagt Ausgeber diß.

— Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbreteln:  
Johann Jakob Kraus — Johann Ludwig Kempf.

Von Seite der unterzeichneten Stelle wird an  
nachbemerkten Tagen und Orten, und zwar von  
Morgens 9 Uhr an, eine Anzahl auszumusternder  
Militärpferde gegen baare Bezahlung im Aufstreich  
verkauft werden, und zwar:

zu Stuttgart, im Hofe der Calwer Thor Ka-  
ferne, am Freitag, den 28. d. M.  
zu Ludwigsburg, auf dem Arsenal Platz, am  
Dienstag den 1. September.

Wobei sich Kaufslustige einfänden wollen.  
Stuttgart, den 1. August 1829.

K. Kriegsrath.

Hirsau. Die 450 fl. Pfleggeld welche in No.  
28 dieses Blattes vorkommen, können auch gegen  
2fache Versicherung an Leute — in deren Wohnort  
das Pfandwesen bereinigt ist, sogleich ausgeliehen  
werden — ebenso auch 100 fl. diese man unter Stel-  
lung guter Bürgen abgibt. Schuldheiß Keppler.

### Allerlei.

Als die Prinzessin von Anhalt Zerbst (nachmalige  
Kaiserin von Rußland Katharine II) nach Rußland  
abreiste, sagte Friedrichs des Großen Bruder, Prin-  
z Heinrich, zu ihr:

Sie werden in eine ganz andere Welt kommen,  
wo Ihnen Bären zu Dienste stehen werden.

„Das laß' ich mir noch gefallen, erwiderte sie:  
nur wünsch' ich keine Füchse um mich zu haben.“

Ein Dorfspfarrer der ein sehr kärgliches Einkom-  
men hatte, bat den Minister der geistlichen Angele-  
genheiten, doch auf eine Verbesserung seiner Lage,  
durch Versetzung nach einer einträglicheren Pfarre,  
Rücksicht zu nehmen.

Also gefällt es Ihnen nicht in S. . . . ? es liegt doch sehr reizend, und ist eine vorzüglich gesunde Luft dort.

„Ja, Ew. Excellenz, erwiderte der Pfarrer, das wohl, wenn man nur von der Luft leben könnte.“

Herr S., ein reicher Hagestolz, wurde krank. Seine Verwandten und Freunde besuchten ihn, und da sie ihn sehr krank fanden, so bestürmten sie ihn wechselseitig einen Arzt rufen zu lassen, und einige hielten es für nöthig, daß er zu einem Geistlichen schicke. „Nichts von alle dem, sagte der Patient, ich will incognito sterben.“

Ludwig XIV. war 1658 in Calais dem Tode nahe, ein Brechmittel rettete ihm das Leben. Einige Zeit darauf starb der Cardinal Mazarin, weil er ein Brechmittel zur Unzeit genommen hatte.

Ein Wigbold bemerkte: „Brechmittel sind gut; sie haben Frankreich schon zweimal großen Nutzen

verursacht.“

Ein Student hatte an seinen Vater mehrere Briefe geschrieben, in welchen er ihm sehr unbedeutende Dinge in einem Schwall von Worten meldete.

Der Vater tadelte dieß, und ermahnte ihn, sich einer bündigen Kürze zu bedienen. — Bald darauf erhielt der Vater einen Brief von seinem Sohn, der höchst lakonisch nur das Wort „Geld“ enthielt; — aber der Vater beantwortete ihn eben so lakonisch, indem er zwischen den zweiten und dritten Buchstaben dieses Worts die Sylbe du schrieb, und so den Brief an seinen Sohn zurück sandte.

Calw. (Logien = Vermiethung.) Unterzeichneter ist gesonnen, seine zwei Logien an der Staig, bis Martini zu vermieten; sie bestehen jede in 1 Stube, 1 Küche und Platz auf der Bühne; auf Verlangen wird auch Platz im Keller dazu gegeben. Es kann auch ein Logis ohne das andere allein gemiethet werden.

Jakob Rüssele, Engelwirth.

Calw. Marktpreise am 8. August 1829. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 39 Scheffel Kernen; 14 Scheffel Dinkel; 9 Scheffel Haber

Frucht = Preise.				Viktualien = Preise.			
Kernen der Scheffel	13 fl. 15 fr.	12 fl. 48 fr.	12 fl. 24 fr.	Rindschmalz das Pfund	16 fr. — fr.		
Dinkel	5 fl. 12 fr.	5 fl. — fr.	4 fl. 52 fr.	Schweineschmalz	16 fr. — fr.		
Haber	4 fl. 12 fr.	4 fl. 7 fr.	4 fl. — fr.	Butter	14 fr. 13 fr.		
Woggen das Simri	1 fl. 4 fr.	1 fl. 2 fr.	— fl. — fr.	Lichter gegossene	18 fr. — fr.		
Gersten	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.		
Bohnen	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr. — fr.		
Wicken	— fl. 34 fr.	— fl. 32 fr.	— fl. — fr.	Eier	9 — um 8 fr.		
Linzen	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.				
Erbsen	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.				
Brod = Preise.				Fleisch = Preise.			
Weißes Brod 4 Pfund	10 fr.			Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.		
1 Kreuzerweck soll wägen	8 1/2 Loth.			Rindfleisch	6 fr.		
				Kalbfleisch	5 fr.		
				Hammelfleisch	6 fr.		
				Schweinefleisch	8 fr.		

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — Gafenheimer, Schrankenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. F. Rivinius, in Calw.